



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

der Frühling ist für viele Menschen die schönste Jahreszeit, geprägt von Dynamik, Wandlung und Wachstum. Für die Pollenallergiker ist der 'Genuss' dieser Jahreszeit häufig mit starken Einschränkungen verbunden. Brennende Augen, laufende Nase, Juckreiz und viele weitere unangenehme Begleiterscheinungen sind an der Tagesordnung.

Hier kann die Behandlung mit Akupunktur und/oder Homöopathie häufig Linderung verschaffen. Die Behandlung ist im Gegensatz zur Einnahme schulmedizinischer Medikamente nebenwirkungsfrei.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne dabei das Frühjahr besser zu genießen. Gemeinsam suchen wir mit Ihnen nach individuellen, naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten.



Am 5. Mai 2009 geht unsere Reinigungskraft Frau Barbara Schulz nach 22 Jahren treuer, zuverlässiger und sorgfältiger Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 1. April 1987 sorgte sie ununterbrochen für die Sauberkeit in unserer Praxis. Es gibt sicherlich nicht viele Arztpraxen, die auf solch ein langjähriges, für beide Seiten sehr zufrieden stellendes Arbeitsverhältnis zurückblicken können.

Wir möchten Frau Schulz hiermit noch einmal ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit danken und wünschen ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre in diesem neuen Lebensabschnitt.

Es ist uns gelungen, nahtlos einen kompetenten Ersatz zu finden. Frau Ute Nicolaus hat Frau Schulz bereits in den letzten Monaten in unserer Praxis vertreten. Wir freuen uns nun mit ihr auf eine langjährige Zusammenarbeit.



Frau Imke Kortmann wird vom 06.04.2009 - 26.07.2009 den letzten Teil Ihres Medizinstudiums [Wahlfach Allgemeinmedizin] in unserer Gemeinschaftspraxis absolvieren. Als akademische Lehrpraxis sind wir sowohl in die Allgemeinmedizinausbildung der Studentinnen und Studenten als auch in deren Ausbildung während ihres letzten Studienabschnittes eingebunden.

Zum Thema Wartezeit:

Auch bei uns ist es während der Wintermonate zeitweise wieder sehr turbulent zugegangen. Zum einen brauchten Patienten, die akut erkrankt waren, schnelle Hilfe, zum anderen kam es aufgrund des 'großen Andrangs' immer wieder zu längeren Wartezeiten. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Für 'Ihre Wartezeitplanung' sind vielleicht einige Informationen hilfreich: Morgens in der Zeit von 7.15 - 8.30 Uhr werden viele Terminuntersuchungen wie Ultraschall, Gesundheits- und Krebsvorsorge sowie Akupunkturbehandlungen durchgeführt. Diese Termine haben Vorrang vor Patienten, die in die freie Sprechstunde kommen. Darüber hinaus kommt es immer wieder zu akuten Notfällen, die schnelle Hilfe erforderlich machen. Dabei kann es auch einmal zu längeren Unterbrechungen im Praxisablauf kommen, sei es aufgrund von notfallmäßigen Hausbesuchen eines/r unserer Ärzte I Ärztinnen oder wegen einer Notfall-Erstversorgung eines Patienten in unserer Praxis bis zum Eintreffen des Notarztes. Dies alles kann dazu führen, dass sich Ihre Wartezeit deutlich verlängert. Wir bitten Sie aber zu bedenken, dass auch in 'Ihrem Notfall' alle anderen Patienten zurückstehen müssten, um Ihnen eine optimale unterstützende Behandlung und eine sichere Einweisung in die Klinik zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen folgende Empfehlung ans Herz legen:

Falls sie sich aus irgendeinem Grunde nicht wohl fühlen, Sie aktuell z.B. Herzschmerzen, Bauchschmerzen, hohes Fieber, Luftnot oder anders gelagerte akute Beschwerden haben, bitten wir Sie, dies direkt unseren medizinischen Fachangestellten bei der Anmeldung vorzutragen. Diese sind angewiesen und erfahren, schnell die richtigen Schritte in die Wege zu leiten. Scheuen Sie sich also nicht, sie auf Ihre akuten Beschwerden hinzuweisen. Leider erleben wir es immer wieder, dass sich Patienten mit akuten Herzinfarkten oder akuten Bauchbeschwerden bescheiden ins Wartezimmer setzen und auf ihren Behandlungstermin warten. Die Behandlung ganz akuter Beschwerden erfordert aber in der Regel eine direkte, schnellstmögliche Abklärung um die bestmögliche Therapie zu gewährleisten.

Schüßler Salze - Fortsetzung

Wir fahren in diesem Newsletter mit der Besprechung der Schüßler Salze fort und gehen näher auf die Nr. 6, Kalium sulfuricum, Nr. 7, Magnesium phosphoricum und Nr. 8, Natrium chloratum, ein. Falls Sie Interesse an den drei ersten Folgen haben sollten, können Sie sich von unseren medizinischen Fachangestellten gerne die entsprechenden Newsletter aushändigen lassen.

Nr. 6, Kalium sulfuricum

Das Kalium sulfuricum unterstützt den Sauerstofftransport in den Zellen. Kalium sulfuricum gilt als Betriebsstoff der Bauchspeicheldrüse und unterstützt die Insulinproduktion. Des Weiteren ist es ein wichtiges Mittel für die Entschlackung des Körpers. Es hat eine wichtige ausleitende Funktion. Im Gegensatz zum Schüßler Salz Nr. 3, Ferrum phosphoricum, welches für den Sauerstoff im Blut verantwortlich ist, hält das Schüßler Salz Nr. 6, Kalium sulfuricum, den Sauerstoff in den Zellen. Ein Mangel an Kalium sulfuricum ist häufig erkennbar an einem erhöhten Verlangen nach frischer Luft.

Indikationen für das Schüßler Salz Nr. 6, Kalium sulfuricum:

Pigmentstörungen, Ekzeme, Hauterkrankungen, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse.

Die 'Heiße Sieben'

Dieses ist das Schüßler Salz Nr. 7, Magnesium phosphoricum.

Es ist bei allen plötzlich auftretenden, einschießenden, bohrenden und krampfartigen Schmerzen angezeigt.

Als weitere Indikationen für das Magnesium phosphoricum werden Lampenfieber, Schokoladenhunger, Regelbeschwerden, Bauchschmerzen, Migräne sowie Juckreiz und Blähungen beschrieben. Magnesium phosphoricum ist der einzige Mineralstoff, der nach einer speziellen Zubereitungsform verlangt. Es werden 7 - 10 Tabletten in heißem Wasser aufgelöst und die Lösung dann schluckweise eingenommen. Magnesium phosphoricum wirkt als die so genannte 'Heiße Sieben' ganz besonders schnell bei krampfartigen Schmerzen.

Nr. 8, Natrium chloratum

Das Natrium chloratum reguliert den Flüssigkeits- und Wärmehaushalt und hat einen Bezug zu den Schleimhäuten und den Ausscheidungsorganen. Es unterstützt den Stoffwechsel aller Körperteile, die eine 'schlechte' Durchblutung haben [Sehnen, Bänder, Knorpel, Bandscheiben, Augen]. Zeichen für einen Mangel an Natrium chloratum ist ein übertriebener Kochsalzgenuss. Das häufige Nachsalzen der Speisen ist auch wegweisend für die Diagnose eines Mangels an Natrium chloratum.

Indikationen für das Schüßler Salz Nr. 8, Natrium chloratum:

Heuschnupfen, trockene Haut bzw. trockene Schleimhäute, Fließschnupfen, Nebenhöhlenentzündungen, Bindehautentzündungen, Bandscheibenschäden, Knorpelschäden.

Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen des Newsletter wieder viel Spaß gemacht hat.

Die Besprechung der Schüßler Salze setzen wir weiter fort.

Besuchen Sie doch mal unsere Website unter www.go3docs.de

Gemeinschaftspraxis

Iris Hanopulos-Neumann

Ärztin für Innere Medizin

Dr. med. Hans-Ulrich Hecker

Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Karen Spiegel

Praktische Ärztin

Dr. med. Martje Ketels

Ärztin für Allgemeinmedizin

Dipl. Psych. Karin Buchholtz

Psychologische Psychotherapeutin

Lehrauftrag für Akupunktur
und Naturheilverfahren
am Universitätsklinikum S-H
Campus Kiel

Akademische Lehrpraxis
für Allgemeinmedizin
am Universitätsklinikum S-H
Campus Kiel

Zertifiziert nach EPA
European Practice Assessment
Stiftung Praxissiegel e. V.
der Bertelsmann-Stiftung

Segeberger Landstr. 81
24145 Kiel
Tel: 04 31.71 11 66
Fax: 04 31.71 47 18
praxis@go3docs.de